

Pankreasregeneration durch strenge Diät

US-Forscher haben in einem Mausmodell die zellulären Auswirkungen durch eine spezielle viertägige fastenähnliche Diät (fasting-mimicking diet, FMD) untersucht. Die Diät enthält kaum Kalorien, Eiweiße und Zucker, dafür viele ungesättigte Fettsäuren. Den Ergebnissen zufolge wird unter der Diät schrittweise die Expression verschiedener Gene induziert, die zur Bildung insulinproduzierender Zellen führen – ähnlich denen bei der Pankreasentwicklung. Im Mausmodell für Typ-1- wie auch Typ-2-Diabetes ließen sich so die Insulinsekretion und Glukosehomöostase regenerieren.

Cheng CW et al. *Cell* 2017;168:775–88.e12

Leise rieselt der Herzinfarkt

In einer kanadischen Studie konnte eine Dosis-Wirkungs-Beziehung zwischen Schneeschippen und Myokardinfarkten festgestellt werden. In der Analyse wurden 128.073 stationäre Aufnahmen und 68.155 Todesfälle berücksichtigt, die als Folge von Myokardinfarkten registriert worden waren. Ein Vergleich des Schneefalls an den Tagen vor und nach dem Ereignis ergab, dass die Menge an Neuschnee signifikant mit der Infarktrate von Männern am Folgetag korrelierte. Kardial besonders gefährdeten Personen sollte laut Autoren vielleicht vom Schneeschaukeln abgeraten werden.

Auger N et al. *CMAJ* 2017 February 13;189:E235–42



springermedizin.de
auf Twitter

Auch im Frühling heißt es

Lauschen Sie unserem Zwitschern und werden Sie zum Follower.

twitter.com/springermedizin

Schon eine Zigarette pro Tag schadet

Aufhören lohnt sich auch für Wenigraucher

Langzeitige Raucher sterben früher – auch dann, wenn sie nur wenige Zigaretten am Tag rauchen.

Selbst der Konsum von weniger als einer Zigarette pro Tag geht langfristig mit einem erhöhten Sterberisiko einher, wie US-amerikanische Ärzte in ihrer Kohortenstudie mit 290.215 Teilnehmern herausgefunden haben. Sie mahnen daher, alle Raucher zum Verzicht zu motivieren, „egal, wie wenige Zigaretten sie täglich rauchen“.

Bei lebenslanger Beschränkung auf weniger als eine Zigarette am Tag lag das Mortalitätsrisiko im Beobachtungszeitraum von sechs Jahren um 64%, bei ein bis zehn Zigaretten um 87% höher als bei



Nichtrauchern. Bei Studienteilnehmern, die konstant weniger als eine bzw. ein bis zehn Zigaretten pro Tag geraucht, aber schon vor Studienbeginn ganz verzichtet hatten, war das Sterberisiko weniger stark erhöht, um 8% bzw. 17%. Selbst wenn der Rauchstopp erst im Alter von 50 oder darüber erfolgt war, lag die Mortalität immer noch niedriger als bei fortgesetztem Tabakkonsum.

Inoue-Choi M et al. *JAMA Intern Med.* 2017;177(1):87–95
doi:10.1001/jamainternmed.2016.7511

Kardiovaskuläre Indikation

Betablockade ist bei Asthma kein Tabu

Asthmapatienten riskieren offenbar keine zusätzlichen Exazerbationen, wenn sie wegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen einen kardioselektiven Betablocker einnehmen müssen.

In einer Fall-Kontroll-Studie aus Großbritannien waren herzspezifische Betablocker nicht mit einer Zunahme von Asthmaexazerbationen assoziiert – im Gegensatz zu den unspezifischen Klassenvertretern.

Die Untersuchung basiert auf Registerdaten von 35.502 Patienten, bei denen sowohl ein Asthma als auch eine kardiovaskuläre Erkrankung aktiv behandelt wurden. Bei 5017 Patienten (14,1%) stand ein kardioselektiver Betablocker auf dem Medikationsplan, überwiegend Atenolol oder Bisoprolol. Immerhin 407 (1,2%) erhielten einen nicht-selektiven Betablocker.

Unter kardioselektiven Betablockern war das Risiko für mittelschwere und schwere Asthmaexazerbationen nicht höher als ohne Betablocker. Das galt unabhängig von der Dosis und der Dauer der Behandlung.

Erhielten die Patienten dagegen nicht-selektive Betablocker in hoher Dosierung (z. B. Sotalol 160 mg oder Carvedilol 25 mg), kam es signifikant häufiger zu mittelschweren sowie schweren Exazerbationen. Das Risiko stieg um den Faktor 2,7 bzw. 12,1. Bei niedrigen bis mittleren Dosierungen wurde dagegen nur in den ersten beiden Monaten der Behandlung und ausschließlich bei den mittelschweren Exazerbationen eine Zunahme verzeichnet.

Morales DR et al. *BMC Medicine* 2017;15:18